

Dieses Geschichtswerk ist nicht als ein sachlich-neutrales Kompendium geschrieben. Das Element Herrnhuter Frömmigkeit, das für dieses Stück Kirchengeschichte bestimmend ist, wird auch im Verständnis und Stil der beiden Autoren sichtbar, die sich als leitende Persönlichkeiten (Bischöfe) der Brüderkirche dieser eng zugehörig und verbunden wussten.

Es ist schließlich auch allen zu danken, die durch finanzielle Unterstützung dieses Projektes und persönliche Förderung desselben das ausgesprochen preiswerte Erscheinen dieses Buches ermöglicht haben.

Hartmut Beck

Aaron Spencer Fogleman: *Hopeful Journeys. German Immigration, Settlement, and Political Culture in Colonial America, 1717-1775*. Philadelphia 1996, 257 S. ISBN 0-8122-3309-3 (Leinen) und 0-8122-1548-6 (Paperback)

Das vorliegende Werk wird in der amerikanischen Ausgabe als die erste umfassende Darstellung der deutschen Siedlungen in Amerika während des 18. Jahrhunderts bezeichnet. Dabei handelt es sich, wie Fogleman einleitend ausführt, um die dritte Welle der deutschen Einwanderung: die erste Welle erfolgte 1683-1709 meist von religiös Verfolgten und Utopisten, die zweite 1709-1714 angesichts einer landwirtschaftlichen Krise in Europa. Die dritte Welle war geprägt durch eine lang andauernde Auswanderungsbewegung aus unterschiedlichsten Gründen insbesondere aus Südwestdeutschland und der Schweiz und bedeutete einen Zuwachs der weißen und schwarzen Bevölkerung Amerikas von 250 Tausend auf zweieinhalb Millionen bis zum Jahr 1775, wobei die schwarzen Sklaven die weißen Zuwanderer bei weitem überwogen. Unter den europäischen Immigranten hatten die deutschen nach den Iren den größten Anteil.

Das Buch gliedert sich in 5 Kapitel. Die beiden ersten betrachten die Situation in Deutschland nach dem 30jährigen Krieg in einer Zeit aufgeklärter Regierungen, denen an der Peuplierung ihrer Länder viel gelegen war, wie am Beispiel von Karl Friedrich von Baden-Durlach (Karlsruhe) erläutert wird. Das zweite Kapitel geht der Situation und den Motiven der ländlichen Auswanderung am Beispiel des Kraichgau nach. Kapitel 3 bis 6 behandeln die Lage der Aussiedler im »Neuland«, dem »Greater Pennsylvania«. Fogleman zeigt, daß die Deutschen stark von ihrer Vergangenheit geprägt waren, auch in Amerika, sich möglichst in der Nähe deutscher Siedler niederließen und ihre ethnische Identität als Hilfe und Weg zum Erfolg in ihrer Behauptung in einem fremden Land erkannten. Die Strapazen der Auswanderung, die Auseinandersetzung mit den neuen Gegebenheiten und politischen Verhältnissen zwangen sie freilich zu einer Amerikanisierung, die zu einer neuen ethnischen Identität führte.

Für die Leser dieser Zeitschrift ist Kapitel 4 von besonderem Interesse, denn es befaßt sich fast ausschließlich mit den Herrnhutern unter der Überschrift: »Die radikalpietistische Alternative«. Das an Karten und Tabellen reiche Werk zeigt, daß die Moravians im Vergleich mit den Amish, Mennoniten, Täufern, Schwenckfeldern und Waldensern mit 830 Einwanderern von 1717 bis 1774 nach den Mennoniten (1536 Einwanderer) an zweiter Stelle stehen, während die Zahl der anderen unter 266 liegt. Der Reiz des Buches besteht darin, die brüderische Einwanderung nach Pennsylvanien einmal unter rein historisch-weltlichen Perspektiven zu beobachten. Fogleman hebt den scheinbaren Gegensatz brüderischer Lebensführung hervor: eine extrem pietistische Frömmigkeit (»extremely pietistic, spiritualistic religiosity«) bei einer kosmopolitischen ökumenischen Weltanschauung (»cosmopolitan, ecumenical Weltanschauung«). Seine Beschreibung der Herrnhuter folgt einer weitgehend soziologischen Orientierung, und er beobachtet »the top-heavy nature of Moravian society«, das Übergewicht der Geistlichen und des Adels. Die Ortsgemeinde beschreibt er als »exclusive, compartmentalized and gendered community« (Choridee). Am Beispiel von Johann Philipp Meurer, einem Schuhmacher aus dem Elsaß, der zur »Seegemeinde« 1741/42 gehörte, verfolgt er die straffe, vorausschauend geplante Organisation brüderischer Auswanderung. Er berichtet über die Feindschaft vor allem der lutherischen Kirche gegen die Herrnhuter, die die Versuche einer Niederlassung in Virginia vereiteln, und verfolgt den Weg brüderischer Siedler von Pennsylvania nach North Carolina (Bethabara, mit Karte). Am Ende des Kapitels fragt er, wozu denn die so auffallende religiöse Hingabe der Herrnhuter geführt habe. Seine Antwort: zum Erfolg, zu ihrem Überleben in den Kolonien. »The Moravian, with their unusual combination of spiritualism, collectivism, and engaging, cosmopolitan Weltanschauung were the most successful of all« mit einer »phenomenal survival rate and better health« (S. 125f). Nur einer von den 830 Einwanderern sei auf der Überfahrt nach Amerika gestorben.

Der deutsche Leser mag über dieses Ergebnis verblüfft sein: Der Glaube als Weg zum Erfolg im Irdischen. Ein solch moderner Gesichtspunkt hätte Zinzendorf und den Brüdern völlig fern gelegen, wenn sie sich auch über jede gelungene Reise und jede neue Siedlung als Geschenk Gottes freuen und danken konnten. Aber nicht um Erfolg im Irdischen, sondern um eine lebendige Gottesbeziehung und eine missionarische Gemeinde ging es ihnen. Zinzendorfs religiöse Hoffnungen in der neuen Welt spielen bei Fogleman keine Rolle. Auch wollten die Brüder ja nicht innerhalb der lutherischen Kirche »Anhänger« finden (Fogleman spricht von proselytizing), sondern sie verlebendigen. Zinzendorf verstand sich ja als Lutheraner. So ist es schade, daß die theologischen Anliegen der Brüder nicht scharf erfaßt sind. Den Wert des Buches erblicke ich vielmehr in der Darstellung des allgemeinen historischen Hintergrundes, der Motive und Gründe, die zur Auswanderung führten, und der Übersicht über das Ausmaß der Auswanderung, die mit der viel bedeutenderen nach Osteuropa bescheiden wirkt,

sowie in den Vergleichsmöglichkeiten der Herrnhuter Amerikareisen mit den anderer deutscher Auswanderer anhand von genauen Listen und Karten. Das Buch enthält eine umfassende Literaturliste und ein sorgfältiges Register. Es empfiehlt sich auch durch seine ansprechende Aufmachung mit guten Fotos.